

Oberflächenentwässerung Hauptsmoorwald



Entlastung von Kanalnetz und Hochwasserschutz

Über Bachlauf und Kanalisation direkt in den Main-Donau-Kanal

Ein naturnah gestalteter, mäandrierender Bach entlang der Armeestraße sorgt gemeinsam mit einem neuen Regenwasserkanal künftig für die Oberflächenentwässerung aus dem Hauptsmoorwald. Von September 2011 bis Ende Mai 2012 wurde das Entwässerungsprojekt in zwei Bauabschnitten realisiert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund **1,3 Millionen Euro**, für den Gewässerbau sind etwa **600.000 Euro** veranschlagt.

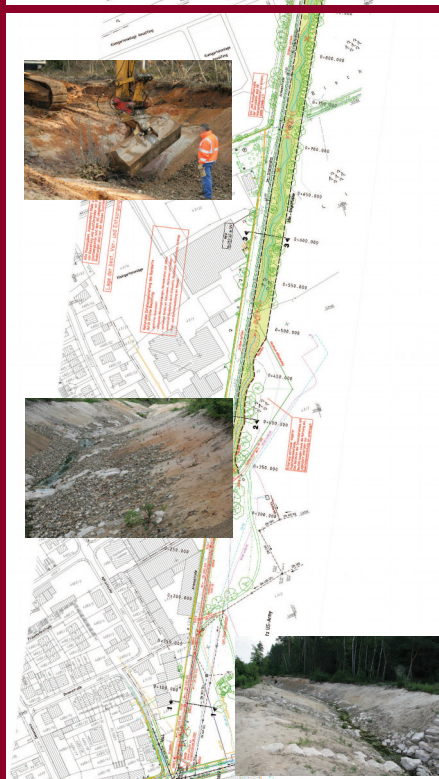
Vom **15. bis 17. Februar 2011** wurde die erforderliche Fläche durch den Forstbetrieb Forchheim der Bayerischen Staatsforsten frei gemacht, um **Platz für Geländearbeiten und Wasserbau** zu schaffen. Etwa 25 besonders schützenswerte Bäume blieben erhalten.

Vom **5. September bis November 2011** wurde in der Armeestraße auf 300 Meter Länge von der Geisfelder Straße bis Höhe Lebenshilfe-Werkstätten ein **Regenwasser-** sowie ein **Schmutzwasserkanal** eingebaut. Den Startpunkt bildete ein bereits bestehender Schacht an der Geisfelder Straße (3. BA), Abschluss ist ein neues **Einlaufbauwerk**, in das der neue aus Richtung Pöldorfer Straße zufließende Bachlauf mündet. Außerdem wurde die **Armeestraße erneuert** und eine **Entwässerung mittels Rinne und Ablaufschächten** angelegt. Gleichzeitig wurde der bestehende **Parkstreifen** erneuert.

Rund 1,5 Kilometer lang ist der Graben und ökologische Gewässerslauf, der **bis Ende Mai 2012** entlang der Armeestraße geschaffen wurde. Im Zuge der Landschaftsbauarbeiten wurde die für den Bachlauf benötigte, ca. zehn Meter breite Mulde ausgehoben und das Gelände gestaltet. Dabei wurde der **neue Gewässerslauf** eigens um ökologisch wertvolle Baumstandorte (Eichen) herumgeleitet, die bei den Fällarbeiten erhalten wurden. Bis zu zwei Meter unterhalb der jetzigen Oberfläche windet sich der neue Bach zwischen sandigen Böschungen, ehe er über ein **Einlaufbauwerk** in den neuen Regenwasserkanal „verschwindet“.

Ausblick: Seine volle Wirksamkeit erhält das Entwässerungskonzept erst mit Anschluss des nördlich gelegenen Kasernengeländes (mit Keilersbach). Dazu liegt bereits ein Regenwasserkanal in der Birkenallee.

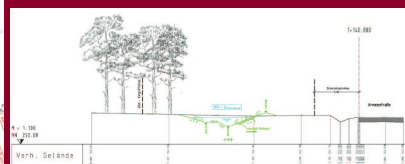
Über die Kreuzung Pöldorfer Straße wird die Verbindung zum neuen Bachlauf hergestellt (5. BA).



Ökologischer Gewässerneubau

Bauzeit: September 2011 bis Mai 2012
Teilleistungen:

- Offener Graben bzw. ökologischer Gewässerausbau in 20 m breitem Streifen, bis 2,00 m unter Geländeniveau
 - Pufferstreifen, gestufter Querschnitt, Niedrigwassergerinne, Bermen und Kolke, Kokosmatten zur Böschungssicherung, ...
 - Schachtbauwerke, Durchlässe, ...
- Länge** ca. 1,200 m



Kanalbau

Bauzeit: 5. September bis November 2011
Teilleistungen:

- Regenwasserkanal (DN 1.000 bis DN 1.200), Schmutzwasserkanal (DN 300)
 - Einlaufbauwerk mit Sandfang und Wasserbaupflaster
 - Wiederherstellung der Straße inklusive Entwässerung
- Länge** ca. 300 m



Infos zum Projekt:

- Bauherr:** Stadt Bamberg, vertreten durch den Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt (EBB)
- Planung:** Planungsgruppe Strunz Ingenieurgesellschaft mbH, Bamberg
- Ausführung:** Fa. Tiefbau Pfister GmbH, Breitengüßbach
- Beteiligte:** Bayerische Staatsforsten/Forstbetrieb Forchheim, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben